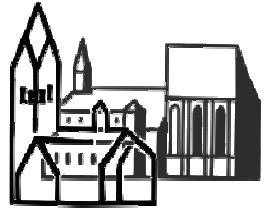


# Höchster Lichtblick

Mitteilungen der  
Pfarrei St. Josef,  
Frankfurt-Höchst

Nr. 2/2011

26. Februar – 3. April 2011



Zum 28. Mal lädt „7 Wochen Ohne“ dieses Jahr ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. In diesem Jahr sind wir eingeladen, stark zu sein; stark zu sein, zu den eigenen Fehlern zu stehen und um Entschuldigung zu bitten. Als Christen dürfen wir – wenn wir uns zu den eigenen Schwächen bekennen – auf die Gnade Gottes hoffen.



## Liebe Gemeinde,

bald ist die Fastnacht vorbei und die Fastenzeit steht wieder bevor. Die Tage werden länger, der letzte Schnee ist endgültig weggefegt und so mancher beginnt jetzt bereits mit dem ersten Frühjahrsputz.

In diesem Sinne verstehe ich auch die Fastenzeit, als einen Frühjahrsputz für die Seele. Sich wieder schön machen für Gott und auch für mich. Da muss ich so manches an alten Angewohnheiten wegfeigen und mich wieder einmal auf das Neue einlassen. Wie bei jedem Putzen ist das mit Anstrengung verbunden, da muss auch einmal kräftig umgeräumt werden, aber danach sieht es frisch und sauber aus. Dann fühle ich mich wieder wohl.

Das Wort Fasten bedeutete in der Gotik „halten, beobachten, bewachen“, die Bedeutung des Verzichtes und der Enthaltensamkeit kam erst später in der ostgotischen Kirche dazu und hat sich von da erst im 5. Jahrhundert ausgebreitet.

Die kommenden Wochen können wir dafür ausgiebig nutzen. Nicht nur der Verzicht auf ungesunde Ernährung, nein alles, was mich in Beschlag nimmt, was meine Leben eher mindert, statt mehrt. Und da gibt es viele Möglichkeiten, den „Haushaltsreiniger“ einzusetzen.

Habe ich wirklich alles nötig, was ich mir wünsche? Setze ich meine Zeit wirklich sinnvoll ein? Wie verbrauche ich wertvolle Ressourcen?

Herzliche Einladung: Halten wir uns in der Beziehung zu Gott, zu dem anderen und zu uns einmal in besonderer Beobachtung, damit wir an Ostern für die Auferstehung von außen und innen wieder glänzen.

Ihr Pfr. Martin Sauer



... die Domino-Effekte des Alltags zu stoppen. Die schlechten Gewohnheiten; die eingeschliffenen Verhaltensweisen; das, was scheinbar unveränderlich immer so ist. „Wer sich auf seinem Lebensweg an Jesus Christus zu orientieren bemüht, kann einen befreienden Christusglauben leben. Jesus Christus bedeutet eine neue Freiheit; Freiheit von Geld, von Machterhalt, vom Trieb zu Sex und Genuss ...“ (Hans Küng)

# Aktuelles aus unserer Pfarrgemeinde St. Josef

## Gottesdienst zum Aschermittwoch in der Justinuskirche

Zum Gottesdienst am Aschermittwoch am 9. März 2011 um 8.30 Uhr laden die katholischen Gemeinden aus Höchst, Unterliederbach und Sossenheim und die katholische Schulseelsorge Höchst die Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen aus dem Frankfurter Westen, aber auch die Lehrerinnen und Lehrer, sowie Eltern und alle Gemeindeglieder herzlich ein. Der Gottesdienst wird wie gewohnt in der Justinuskirche stattfinden. Dabei wird es um das Thema „Menschenwürdig leben. Überall!“ der diesjährigen Misereor-Jugendaktion gehen. Im Gottesdienst soll betrachtet werden, was im Leben zählt, was zum Leben benötigt wird und wie ich es mir und anderen zukommen lasse oder vorenthalte. Gerade der Aschermittwoch als Beginn der österlichen Bußzeit mit dem Austeilen des Aschenkreuzes soll Schülerinnen und Schülern weiterführender Schulen die Möglichkeit geben, zu bedenken, was im Leben wirklich zählt. Gestaltet wird der Gottesdienst von Schülerinnen und Schülern mit ihren Lehrern weiterführender Schulen aus dem Frankfurter Westen. Weitere Informationen erteilt die Schulseelsorge Höchst, Tel. 37 00 24 84, 34 31 31 oder unter [schulseelsorge-hoechst@bistum-limburg.de](mailto:schulseelsorge-hoechst@bistum-limburg.de).

## Ökumenischer Gottesdienst mit fairem Essen

Am Sonntag, 27. März 2011 feiern wir gemeinsam um 10.00 Uhr in der ev. Stadtkirche in Höchst einen ökumenischen Wortgottesdienst mit dem Thema „Mut zu Taten“ und laden Sie danach recht herzlich zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Wir bieten Ihnen ein 3 Gang-Menü:

Quinoa-Curry-Suppe, Fusilli-Nudeln mit Kürbiskern-Sesam-Pesto oder Bärlauchpesto und als Nachspeise Brownies.

4,00 €/Erwachsene und 2,50 €/Kind.

Bei Kaffee und Getränken haben Sie nach dem Mittagessen die Möglichkeit, unser Produktangebot aus fairem Handel kennen zu lernen.

Anmeldungen für das Mittagessen nimmt das Pfarrbüro bis zum 20. März 2011 entgegen, Tel. 33 99 96-0.

Lydia Kreutner, für die ökumenische Altiplanogruppe.

## Öffnungszeiten der Justinuskirche

Ab 01.04. bis 31.10. ist die Justinuskirche mit Justinusgarten wieder dienstags bis sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

## Fastenkalender 2011

Ab sofort können Fastenkalender am Schriftenstand in der Kirche zum Preis von 2,30 € erworben werden.



## Die Kolpingfamilie informiert

### Treffen der Elsass – Fahrer/innen

Am 12. März 2011 findet das Treffen der Elsass - Fahrer/innen statt. Zum Kaffeetrinken, Dia-Show und „Schwätzen“ trifft sich die Kolpingfamilie um 15.00 Uhr im Pfarrheim, Schleifergasse 2.

Alle Interessierte sind herzlich eingeladen. Es wird die diesjährige Reise nach Luxemburg vorgestellt.

Über Kuchenspenden freut sich die Kolpingfamilie.

### Religiöses Wochenende

Von Freitag, 18. bis Sonntag, 20. März 2011 findet ein religiöses Wochenende der Kolpingfamilie im Feriendorf in Herbstein statt. Thema ist: „Auszug aus Ägypten - Gemeinsam auf dem Weg“.

Interessenten wenden sich bitte bis zum 1. März 2011 an Angelika Gubisch, Tel. 31 33 00.

### Vater-Kind-Wochenende

Von Freitag, 18. – Sonntag, 20. März 2011 findet ein Vater-Kind-Wochenende der Kolpingfamilie mit dem Thema „Gemeinsam auf dem Weg“ in Kirchähr statt.

### Rückengymnastik

Nach der Winterpause ab dem 23. März 2011 findet jeweils mittwochs Rückengymnastik im Pfarrheim, Schleifergasse 2-4 statt. Nähere Informationen erhalten Sie von Hans Gubisch, Tel. 31 33 00.

### Vorstandssitzung

Am Dienstag, 24. März 2011 findet um 19.00 Uhr im Pfarrheim die Vorstandssitzung der Kolpingfamilie statt.

### Frühschicht in der Fastenzeit

In der Fastenzeit wollen wir uns in einer Gruppe an drei frühmorgendlichen Terminen auf den abenteuerlichen Weg in die Stille, zu uns selbst und vielleicht näher zu Gott machen. Gönnen sie sich einen besinnlichen Start in den Tag, begleitet von Psalmen, Schrifttexten, Stille-Meditation und Musik.

Die Frühschichten finden immer dienstags statt: am 22. und 29. März sowie am 5. April 2011, jeweils um 7.00 Uhr.

Treffpunkt: Kinderkirche Josefinchen, Hostatostraße 12, Eingang rechts neben der Kirche.

Im Anschluss daran gibt es die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Frühstück. Bitte bringen Sie zum Frühstück etwas für ein gemeinsames Buffet mit.

Gestärkt an Leib und Seele fällt dann der Start in den neuen Tag besonders leicht.

Franz-Karl Klug

### Beichtgelegenheiten

bestehen nach vorheriger Terminvereinbarung. Tel. 33 99 96-0.

## **Spielabend**

Am Freitag, 1. April 2011 gibt es für alle Interessierte einen Spielabend ab 18.00 Uhr. Es können Spiele mitgebracht werden. Infos bei Katharina Schuhmann, Tel. 31 59 26.

## **Religiöses Wochenende**

Ein religiöses Wochenende für alle Generationen findet vom 1. April – 3. April 2011 zum Thema: „Frauen am Wendepunkt der Zeitgeschichte“ statt. Infos bei Angelika Gubisch, Tel. 31 33 00 oder beim Kolping Diözesanbüro, Tel. 069/29 90 6-801.

## **Wanderung**

Am Sonntag, 3. April 2011 geht es mit der Kolpingfamilie zu einer „Wanderung um unser Sonnensystem“ Start um 10.00 Uhr am Marktplatz in Höchst. Verpflegung aus dem eigenen Rucksack.

Informationen bei Traudl Gattinger, Tel. 30 42 00.

## **Familienkreis**

Elke Deul ist mit dem Familienkreis der Kolpingfamilie im März 2011 unterwegs. Termin und nähere Informationen bei ihr unter Tel. 31 91 11.

## **Frauentreff**

Es gibt ein Frauentreff der Kolpingfamilie. Termine erfahren Sie bei Elke Deul, Tel. 31 91 11.

## **Tanzfreizeit in Teisendorf**

Vom 17. bis 24. Juni 2011 lädt Margret Wehling von der Kolpingfamilie in das Familienparadies – Haus Chiemgau in Teisendorf im wunderschönen Voralpenland des Berch-

tesgadener Landes zur Tanzfreizeit ein. Weitere Informationen und Anmeldung bei ihr: Tel. 31 60 27.

## **Mitgliederversammlung Stiftergemeinschaft Justinuskirche**

Die Stiftergemeinschaft Justinuskirche e.V. lädt zu ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung ein: Dienstag, 1. März 2011, 18.00 Uhr, Schleifergasse 2 im CaJo. Berichtet wird über die Maßnahmen des Jahres 2010 und über die Pläne von Stiftergemeinschaft und Pfarrgemeinde für die Justinuskirche in 2011. Für drei Jahre neu gewählt werden die Vertreter der Vereinsmitglieder im Kuratorium und im Beirat der Stiftergemeinschaft Justinuskirche. Herzlich eingeladen zu dieser Versammlung sind auch alle Freunde der Justinuskirche und Spender!

Es grüßt Ernst-Josef Robiné

## **Seniorenkaffee**

Am Aschermittwoch, 9. März 2011 um 12.00 Uhr treffen sich die Senioren und Seniorinnen im Pfarrheim zum Heringessen. Herzliche Einladung an alle. Bitte melden Sie sich bei Margret Wehling an, Tel. 31 60 27.

## **Aktive Senioren**

es naht der März und mit ihm unser 3. Ausflug in 2011, genau am 18.03.2011. Wir besuchen die Ausstellung "ELFENBEIN" Barocke Pracht am Wiener Hof im Liebighaus Frankfurt, wie immer mit sachkundiger Führung (1 Stunde). In Zusammenarbeit mit dem Kunsthistorischen Museum in Wien werden großartige Kunstwerke aus der Zeit ca. 1627 - 1705 gezeigt. Treffpunkt im Bahnhof Höchst um 13.30 Uhr. Alle Interessierten können gerne mitkommen. Bitte melden Sie sich bis 14.03.11

telefonisch im Pfarrbüro oder Tel. 31 72 38. Helau und Groß Monika Pfeiffer

## **Fraugemeinschaft /kfd**

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen zu den kfd Einkehrtagen, die in der Theologischen Hochschule St. Georgen stattfinden.

Montag, 21. März 2011, von 10.00 – 17.00 Uhr, einschließlich der Eucharistiefeyer am Ende des Tages. Thema: „Seid barmherzig, wie es euer Vater ist!“ (Lk 6,36). Barmherzigkeit als Zentralperspektive der neuen Schöpfung. Referent: Stadtdekan Dr. Johannes zu Eltz. Kosten: mit Mittagessen und Kaffee/Kuchen 15 €.

Dienstag, 22. März 2011, 10.00 – 17.00 Uhr einschließl. der Eucharistiefeyer. Thema: „Unser Beten - Schwierigkeiten und Möglichkeiten“. Referent: Pfarrer Klaus Greef. Kosten: mit Mittagessen, Kaffee/Kuchen 15 €.

Mittwoch, 23. März 2011, 14.00 – 18.00 Uhr einschließl. einer Andacht am Ende des Tages. Thema: „Mit dem Bibliolog das weiße Feuer der Bibel erleben“. Begegnung mit einer Frau und Begegnung mit dem Göttlichen. Im Bibliolog wollen wir die Begegnung der kranken Frau mit Jesus mit erleben, wie sie im Markus Ev. 5,25-36 geschrieben steht. Die Frau erlebt die Kraft des Göttlichen und wird heil. Referentin: Pastoralreferentin Frau Birgit Merz. Kosten: mit Kaffee/Kuchen 6 €.

Anmeldung im Pfarrbüro möglich.  
Groß Monika Pfeiffer

## **Seniorenerholung**

Die neuen Kataloge der Seniorenerholung vom Caritasverband Frankfurt e.V. liegen in der Josefskirche aus. Die Fahrt vom 11. – 25.08.2011 begleitet M. Wehling nach Oberstdorf.

## **Dankeabend: Bitte notieren!**

Am Freitag, 12. August 2011 findet unser Dankeabend der Ehrenamtlichen statt. Eine persönliche Einladung folgt.

## **Urlaub**

Jean Francois Ameloot ist vom 25. – 29. März 2011 im Urlaub.

## **Pfarrbüro geschlossen**

Das Pfarrbüro ist am Fastnachtdienstag, 8. März sowie am Dienstagnachmittag, 15. März wegen einer Mitarbeiter-Versammlung und am Donnerstagnachmittag, 17. März 2011 wegen des Einkehrtags der Pfarrsekretärinnen in den beiden Pastoralen Räumen geschlossen.

## **Orgelkonzert**

Sonntag, 3. April 2011  
17.00 Uhr in St. Josef

Die Gemeinde lädt zu einem Konzert ein: Zur Aufführung gelangen geistliche Solokonzerte für Bariton und Orgel des Barock und 20. Jahrhunderts zur Fastenzeit sowie Orgelwerke von Bach, Alain Kodály und Langlais. Mit Michael Kreikenbaum (Bariton) und Rolf Henry Kunz (Orgel)

Spendenkorbchen

## **Prävention im Bistum Limburg**

Seit Beginn des Jahres 2010 haben viele Menschen über sexuelle Gewalt sprechen können, die ihnen angetan worden ist. Sie haben damit den Wunsch verbunden, dass aus ihren Erfahrungen Lehren gezogen werden, auch künftige Prävention und Vorbeugung.

Auch das Bistum Limburg nimmt dies sehr ernst und ist dabei, die vorhandenen Bausteine der Präventionsarbeit im Bistum auszubauen. Es wird nicht nur reagiert, sondern auch vorgebeugt. Teil dieser Präventionsarbeit ist der kürzlich gestartete Internetauftritt unter [www.praevention.bistumlimburg.de](http://www.praevention.bistumlimburg.de).

In breiter Öffentlichkeit sollen Informationen zum Thema Prävention gegeben werden. Und vor allem finden Sie dort Ansprechpartner zur Prävention und Kontaktstellen zur Vermittlung zu Fachstellen und Expert/innen für jegliche präventionspraktische Fragen.

Prävention geht uns alle an. Deshalb möchten wir Sie auf diese Internetpräsenz heute hinweisen.

Simone Krämer, Pastoralreferentin  
St. Markus in Nied

## **Nächster Redaktionsschluss**

Der Redaktionsschluss für den nächsten Lichtblick ist am Donnerstag, 24. März 2011.

■

**KINDER ■ KÜCHE ■ KERLE - NEIN !!!**

WO TREFFEN SICH FRAUEN

**AM MITTWOCH, 2. März 2011 UM 19.59 UHR ?**

IM PFARRHEIM ST. JOSEF HÖCHST / SCHLEIFERGASSE 2

**DAS ETWAS ANDERE WEIBERFASSNACHTSSPEKTAKEL**

**EINLASS: 19.15 UHR (NUR FÜR FRAUEN!!!)**

**MIT KOSTÜMIERUNG-EINTRITT FREI** (für die anderen auch)

**Veranstalter: Die Weiber von St. Josef**

Kostenlose Parkplätze auf dem Höchster Marktplatz (50 m)

## Weltgebetstag der Frauen



**D**er Weltgebetstag der Frauen am 4. März trägt das Motto „Wie viele Brote habt ihr?“ Das Motto hat nach dem schweren Erdbeben Anfang 2010 im „gastgebenden“ Land Chile eine sehr konkrete Bedeutung gewonnen. Das Titelbild des Weltgebetstages – ein in der traditionellen Art des Stickhandwerkes hergestellter Wandteppich – illustriert Szenen des Markusevangeliums in einer für das ländliche Chile typischen Umgebung. Die Kollekte des Weltgebetstages unterstützt besonders die Erdbebenregionen in Chile und Haiti.

Unser gemeinsamer Gottesdienst – ev. Kirchengemeinde Höchst und kath. Kirchengemeinde St. Josef findet am Freitag, 4. März 2011 um 18.00 Uhr in der ev. Stadtkirche, Höchst, Melchiorstraße statt. Nach dem Gottesdienst laden wir Sie zu einem gemeinsamen Essen ein, reden usw. - wie es bereits seit einigen Jahren Tradition ist. Alle, natürlich auch die Männer, sind ganz herzlich zu dieser ökumenischen Begegnung eingeladen.

Monika Pfeiffer



Mit Hoffnung ausgesät, entschlossen geerntet, im Glauben gemahlen, mit Liebe geknetet, in Solidarität geteilt – Brot ist das wichtigste Grundnahrungsmittel in Chile. Das geteilte Brot ist Zeichen der Solidarität und der Gastfreundschaft. Und es sind gerade die Frauen, die für das Brot verantwortlich sind und die zugleich ihre Familien mit dem Verkauf von selbstgebackenem Brot ernähren.

# Lichtbildervortrag: Der Höchster Kirchenbauprozess 1891-1909 und der Bau der Josefskirche

Mittwoch, 16. März 2011

19.30 Uhr

im Höchster Porzellan-Museum im Kronberger Haus

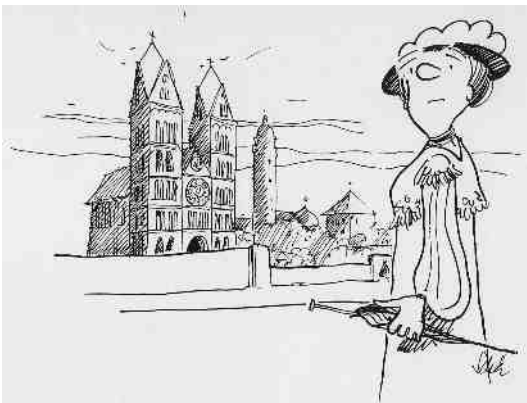
Bolongarostraße 152, Höchst

mit Dr. Wolfgang Metternich

In Höchst am Main wurde an der Wende zum 20. Jahrhundert deutsche Rechtsgeschichte geschrieben. Ein einfacher Kleinstadtpfarrer zog gegen die preußische Kultusbürokratie vor die Schranken des Gerichts und setzte mit Hilfe uralter Urkunden den Bau einer neuen katholischen Kirche auf Staatskosten durch. Im Berliner Ministerium für Kirchen- und Kultusangelegenheiten dachte man, der brave Mann sei übergeschnappt. Aber die Herren Ministerialen wurden vor den Schranken des Gerichts schnell eines besseren belehrt. Aber so einfach gab sich das protestantische Preußen nicht geschlagen. Nach langen Jahren verhalf erst die höchst Instanz, das Reichsgericht in Leipzig, mit einem Grundsatzurteil der Höchster Pfarrgemeinde zu ihrem Recht.

Was war das nun für eine ungeliebte Kirche, die der protestantische preußische Staat in Höchst zur errichten hatte. Man schwankte zwischen kleinlicher Knickrigkeit und großartigen Vorbildern, wie sie Seine Majestät, Kaiser Wilhelm II. höchstderselbe, in Bad Homburg, Berlin und sogar in Jerusalem aufführen ließ. Selbst das bombastische Neuschwanstein ließ von Ferne grüßen. Heraus kam dabei die nach langwierigen Geburtswehen von 1907 bis 1909 erbaute Josefskirche. Sie wird mit ihrer vorzüglichen Innenausstattung allgemein dem Jugendstil zugeschrieben. Aber sie ist viel mehr. Sie ist ein getreuliches Abbild ihrer Zeit, die, gerade auf dem religiösen Sektor, bei weitem nicht so spannungsarm war, wie man sich die „gute alte Zeit“ gemeinhin vorstellt.

Hierzu laden wir sie sehr herzlich ein. Der Eintritt ist frei.



Dr. Wolfgang Metternich für den  
Verein für Geschichte und Alter-  
tumskunde Frankfurt am Main  
Höchst, [wolfgang@metternich-  
art.de](mailto:wolfgang@metternich-art.de), Tel. 06192 – 97 72 48 8.

# Liturgiewerkstatt für Ehrenamtliche

## Gottesdienst feiern, erleben und gestalten



Vertiefung und Erneuerung unseres gemeindlichen Lebens kann nur gelingen, wenn auch ihre geistlich-liturgischen Aspekte bedacht und gefördert werden. Eine besondere Bedeutung haben schon immer die Gestaltung von Wortgottesdiensten, Vespern und Andachten, für die geeignete Frauen und Männer des "Volkes Gottes" notwendig, erwünscht und berufen sind. In diesem Zusammenhang biete ich für die Gemeinden unserer Pastoralen Räume eine Liturgiewerkstatt an. Worum geht es?

Wir möchten Ehrenamtliche in der eigenständigen Vorbereitung und Gestaltung von gottesdienstlichen Angeboten in ihren jeweiligen Gemeinden vor Ort fördern und begleiten.

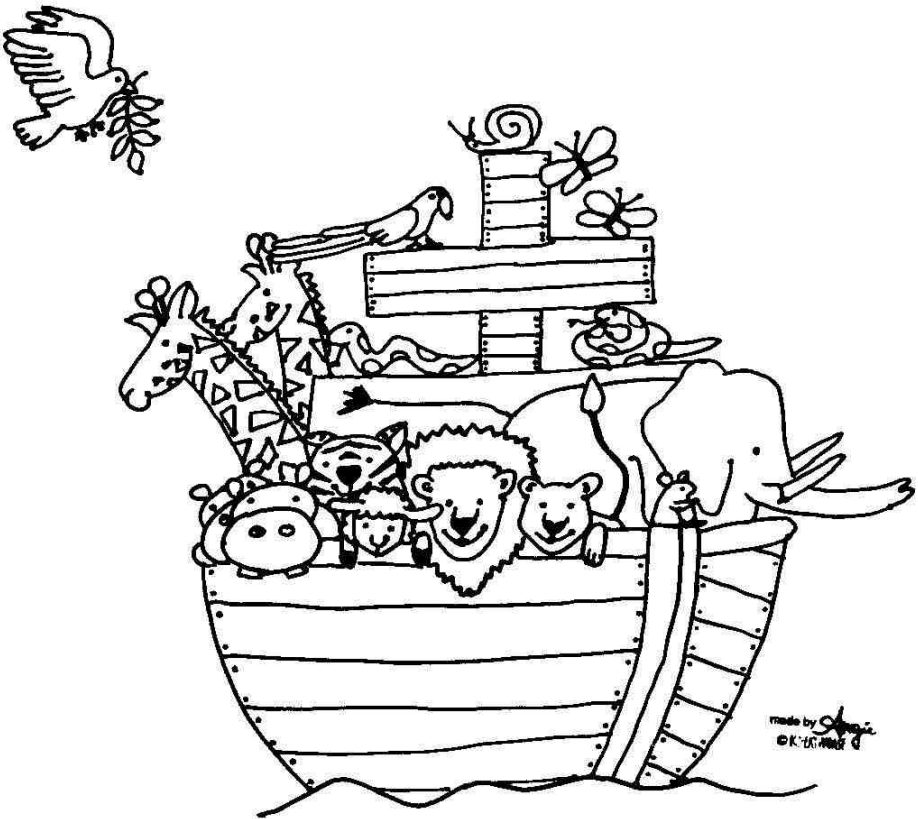
Hierzu bieten wir am 16.3./13.4./19.5. und 16.6.2011 jeweils von 19.30 -21.30 Uhr verschiedene Workshops an. Interessiert? Dann beachten Sie dazu bitte den entsprechenden Flyer am Schriftenstand Ihrer Gemeinde.

Wenn Sie also Interesse an der Beauftragung zur Wortgottesdienstleiterin/zum Wortgottesdienstleiter in Ihrer Gemeinde haben, dann bitten wir Sie, sich bis zum 1. März 2011 zur kostenfreien Teilnahme an diesen Angeboten anzumelden. Im Blick auf die Berufstätigkeit vieler Gemeindemitglieder erfolgen die einzelnen Einheiten in einem zeitlich gut leistbaren und überschaubaren Rahmen, der Ihnen auf alle Fälle Freude machen wird.

Ich freue mich auf Ihre Mitwirkung,  
freundliche Grüße

Reiner Jöckel, Pastoralreferent in St. Michael

**Bist Du ein Bibelentdecker?**  
**Sei mit uns gemeinsam dem Geheimnis auf der Spur!**



**19. März 2011 um 14.00 Uhr**

**Pfarrheim St. Josef, Schleifergasse 2**

Kinder Gottes erleben eine Menge, das lass ich mir nicht entgehen.

Anmeldung mit der Bitte um Abgabe im Pfarrbüro bis zum 11.03.11

Name: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_ *(geeignet für Kinder der Grundschule)*

# Kreuzfest am 17. und 18. September 2011 in Frankfurt

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr werden wir, die Frankfurter Stadtkirche, am 17. / 18. September in Frankfurt außerplanmäßig das traditionelle Kreuzfest für das Bistum Limburg ausrichten. Das Kreuzfest wird zum Abschluss der Kreuzwoche als ein „Katholikentag des Bistums“ mit vielfältigem Veranstaltungsangebot jedes Jahr in einem anderen Bezirk des Bistums gefeiert. In seinem Mittelpunkt steht die Kreuzfeier mit der Verehrung der Kreuzreliquie. Vielleicht erinnern Sie sich noch an das vergangene Kreuzfest in Frankfurt unter dem Motto „Kirche findet Stadt“ im Jahr 2003.

Eine Arbeitsgruppe, in der Vertreter/innen von Pfarreien, synodalen Gremien, Dekanekonferenz, Verbänden und Einrichtungen mitwirken, hat in meinem Auftrag erste Überlegungen für ein Konzept des Kreuzfestes entwickelt. Mit diesem Brief möchte ich Sie darüber informieren und Sie herzlich einladen, sich an der Gestaltung und Realisierung des Kreuzfestes in unserer Stadt zu beteiligen.

Das Kreuzfest liegt in zeitlicher Nähe zum Bartholomäus-Fest, das wir in den vergangenen Jahren mit einem großen Stadtkirchenfest begangen haben. Auch in diesem Jahr werden wir als Stadtkirche am Bartholomäus-Tag (Mittwoch, 24. August) um 19.00 Uhr zu einer Eucharistiefeier im Dom zusammen kommen, das Stadtkirchenfest dann allerdings mit dem Kreuzfest zusammenlegen. Zwei so aufwändige Feste innerhalb weniger Wochen vorzusehen, wäre nicht leistbar und sinnvoll. In den Wochen zwischen Bartholomäus-Tag und Kreuzfest bietet sich eine gute Gelegenheit, das Thema des Kreuzfestes vor Ort in den Pfarreien, Pastoralen Räumen, Dekanaten, Verbänden und Einrichtungen in vielfältiger Weise aufzugreifen.

Ich bin überzeugt, dass gemeinsam mit Ihnen das Kreuzfest 2011 wieder ein eindrucksvolles Fest werden wird, dessen thematische, spirituelle und kulturelle Impulse weit über das Festwochenende hinaus in Stadtkirche, Stadt und Bistum nachwirken werden.

Freundliche Grüße

Dr. Johannes zu Eltz, Stadtdekan

Auch wir in St. Josef möchten uns an diesem Kreuzfest beteiligen und planen einen Familientag in Höchst zum Kreuzfest. Wer hierzu Lust hat mit zu machen, melde sich bitte im Pfarrbüro.

Lydia Kreutner, für das Familientag-Team

## Frankfurt – faire Stadt

Am 24. Januar 2011 wurde die Stadt Frankfurt zur Fair-Trade-Stadt ernannt und ist damit die erste deutsche Metropole, die diesen Titel tragen darf. Die Feierstunde fand im Kaisersaal des Römers mit anschließendem Umtrunk im Foyer statt.

Doch nur bewerben gilt nicht. Es müssen verschiedenen Kriterien erfüllt sein wie:

- eine Steuerungsgruppe bilden, die die Aufgabe hat, Orte des fairen Handels zu begeistern und die Nachhaltigkeit zu überprüfen
- Einzelhandel, Gastronomie, Stadtverwaltung und Kirchengemeinde müssen für die Idee des fairen Handels stehen und auch umsetzen.



Eine solche Auszeichnung darf uns schon ein wenig Stolz machen, sie nimmt aber auch jeden Frankfurter Bürger in die Verantwortung. Sowohl die Gastronomie als auch der Einzelhandel werden fair gehandelte Ware anbieten, wenn sich der Kunde, der Gast für die Produkte entscheidet.

In den Festreden als auch bei der kabarettistischen Aufführung von Stefan Herok wurde

immer wieder betont, dass nicht nur der Handel zählt, sondern auch die Haltung. So betonte Steffi Jones, Schirmherrin der Fairtradetown–Frankfurt–Kampagne, aus ihr wäre nie eine so gute Fußballspielerin geworden, wenn sie in ihrem kindlichen Umfeld nicht fair behandelt worden wäre. Herr Herok stellte die Frage: „Haben Sie heute fair gekauft oder sich verkauft, fair gehandelt oder verhandelt?“

Frau Oberbürgermeisterin Petra Roth betonte nochmals, dass sie sich über die Auszeichnung freue, die Verantwortung aber auch spüre. Zu betonen ist das herausragende Engagement zweier Frankfurter Schulen, die sich intensiv in Form von Projektwochen, Aktionen, Arbeitsgruppen und Eine-Welt-Shop mit der Problematik des fairen Handels auseinandersetzen.

Beim anschließenden Umtrunk war ein Austausch mit Vertretern der Eine-Weltgruppen bzw. der Weltläden möglich. Zum Abschluss bekam jeder Gast eine fair gehandelte Rose geschenkt.

In diesem Sinne, lassen Sie uns nicht müde werden, uns als Kirchengemeinde für eine gerechte Welt mit fairem Handel zu engagieren.

Gabi Hingott

## Regelmäßige Termine

### Montags

- 09.30 – 11.00 Uhr Frühstücksstube für Bedürftige, Schleifergasse 2-4  
15.00 Uhr Seniorentanz der Kolpingfamilie (am 07.03.2011 wird der Seniorentanz närrisch mit Kreppelkaffee)

### Dienstags

- 14.00 Uhr Erwerbslosentreff, Pfarrheim  
15.30 Uhr Kommunionunterricht 1. Gruppe, Josefinchen

### Mittwochs

- 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr Lebensmittelausgabe an Bedürftige, CaJo  
18.30 Uhr Bibel teilen, Gesprächskreis, Pfarrhaus (jeden 2. Mittwoch im Monat)  
19.00 Uhr Rückengymnastik der Kolpingfamilie, Pfarrheim (ab 23.03.2011, s. Informationen)  
19.30 Uhr Chorprobe der Höchster Kantorei, Pfarrheim (30.03.2011)

### Donnerstags

- 09.30 – 11.00 Uhr Frühstücksstube für Bedürftige, CaJo

### Freitags

- 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr Lebensmittelausgabe an Bedürftige, CaJo  
15.30 Uhr Kommunionunterricht 2. Gruppe, Josefinchen  
16.15 – 17.15 Uhr Kinderchor, Pfarrheim

## Tagestermine

### 26. Februar 2011 – 3. April 2011

#### Samstag, 26. Februar

- schmücken für Weiberfastnacht, Pfarrheim  
19.00 Uhr Konzert "Mass of the Armed Man - A Mass for Peace", Josefskirche)

#### Dienstag, 1. März

- Generalprobe Weiberfastnacht, Pfarrheim  
18.00 Uhr Mitgliederversammlung der Stiftergemeinschaft Justinuskirche e.V., CaJo (s. Informationen)

#### Mittwoch, 2. März

- 19.59 Uhr Weiberfastnacht (s. Informationen)

### **Donnerstag, 3. März**

11.00 Uhr aufräumen der Weiberfastnacht, Pfarrheim

### **Samstag, 5. März**

Verkauf von Waren aus fairem Handel (Eine-Welt-Produkte),  
Höchster Markt

Flohmarkt zugunsten der CaJo Caritas St. Josef, am Bunker

### **Dienstag, 8. März**

Pfarrbüro geschlossen (s. Informationen)

### **Mittwoch, 9. März**

12.00 Uhr Heringessen der Senioren und Seniorinnen, Pfarrheim  
(s. Informationen)

18.00 Uhr Vorbereitungstreffen des Kinderbibeltages, Pfarrheim

### **Samstag, 12. März**

Flohmarkt zugunsten der CaJo Caritas St. Josef, am Bunker

15.00 Uhr Treffen der Elsass – Fahrer/innen der Kolpingfamilie, Pfarrheim  
(s. Informationen)

### **Montag, 14. März**

19.00 Uhr Zeltlagerteamtreffen, Pfarrheim

### **Dienstag, 15. März**

Pfarrbüro nachmittags geschlossen (s. Informationen)

19.00 Uhr Sitzung des Verwaltungsrates, Pfarrhaus

19.00 Uhr Vorbereitungstreffen des Familiengottesdienstes, Pfarrhaus

### **Donnerstag, 17. März**

Pfarrbüro nachmittags geschlossen (s. Informationen)

18.00 Uhr Caritasausschusssitzung, Pfarrhaus

### **Freitag, 18. März**

13.30 Uhr Fahrt der Aktiven Senioren, Höchster Bahnhof (s. Informationen)

### **Freitag, 18. – Sonntag 20. März**

Wochenende der Firmlinge

Religiöses Wochenende der Kolpingfamilie, Herbstein  
(s. Informationen)

Vater-Kind-Wochenende der Kolpingfamilie (s. Informationen)

### **Samstag, 19. März**

14.00 Uhr Kinderbibeltag, Pfarrheim (s. Informationen)

## **Dienstag, 22. März**

07.00 Uhr Frühschicht, Josefinchen (s. Informationen)

## **Donnerstag, 24. März**

19.00 Uhr Vorstandssitzung der Kolpingfamilie, Pfarrheim

## **Dienstag, 29. März**

07.00 Uhr Frühschicht, Josefinchen (s. Informationen)

## **Mittwoch, 30. März**

19.30 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung, CaJo

## **Donnerstag, 31. März**

19.30 Uhr Pastoralausschusssitzung der Pastoralen Räume  
Höchst/Unterliederbach/Sossenheim und Sindlingen-Zeilsheim in  
Zeilsheim

## **Freitag, 1. April**

18.00 Uhr Spielabend der Kolpingfamilie, Pfarrheim (s. Informationen)

## **Freitag, 1. – Sonntag 3. April**

Religiöses Wochenende der Kolpingfamilie (s. Informationen)

## **Samstag, 2. April**

Verkauf von Waren aus fairem Handel (Eine-Welt-Produkte),  
Höchster Markt

Flohmarkt zugunsten der CaJo Caritas St. Josef, am Bunker

Tag der Pfarrgemeinderäte der Pastoralen Räume

Höchst/Unterliederbach/Sossenheim und Sindlingen-Zeilsheim

## **Sonntag, 3. April**

10.00 Uhr Wanderung der Kolpingfamilie, Höchster Markt (s. Informationen)

17.00 Uhr Orgelkonzert, Josefskirche (s. Informationen)

## **Gottesdienste**

### **27. Februar – 3. April 2011**

#### **Sonntag, 27. Februar**

09.30 Uhr St. Josef

Kollekte:

#### **8. Sonntag im Jahreskreis**

Gemeindegottesdienst im Gedenken an  
† Emma Böhm

für die Aufgaben der Pfarrei

#### **Dienstag, 1. März**

08.00 Uhr St. Josef

Eucharistiefeier im Gedenken an † Emma Böhm und  
nach Meinung der Stiftungen

## **Freitag, 4. März**

18.00 Uhr ev. Stadtkirche ökumenischer Weltgebetstag (s. Informationen)

## **Sonntag, 6. März**

09.30 Uhr St. Josef

11.00 Uhr St. Josef

11.00 Uhr Josefinchen

Kollekte:

*Türkollekte:*

## **9. Sonntag im Jahreskreis**

spanischer Gottesdienst

Gemeindegottesdienst

Kinderwortgottesdienst

für die Aufgaben der Pfarrei

*für die Justinuskirche*

## **Dienstag, 8. März**

St. Josef

Eucharistiefeier entfällt

## **Mittwoch, 9. März**

08.30 Uhr St. Justinus

19.00 Uhr St. Josef

Kollekte:

## **Aschermittwoch**

Wortgottesdienst für die weiterführenden Schulen

Eucharistiefeier zum Aschermittwoch

für die Aufgaben der Pfarrei

## **Donnerstag, 10. März**

17.00 Uhr St. Josef

Weggottesdienst der Kommunionfamilien

## **Sonntag, 13. März**

09.30 Uhr St. Josef

Kollekte:

## **1. Fastensonntag**

Gemeindegottesdienst im Gedenken an  
† Karl-Heinz Jansohn

für die Aufgaben der Pfarrei

## **Dienstag, 15. März**

08.00 Uhr St. Josef

Eucharistiefeier nach Meinung der Stiftungen

## **Sonntag, 20. März**

09.30 Uhr St. Josef

11.00 Uhr St. Josef

Kollekte:

## **2. Fastensonntag**

spanischer Gottesdienst

Familiengottesdienst, anschließend Kirchenkaffee  
mit Verkauf von Produkten aus fairem Handel

für die Aufgaben der Pfarrei

## **Dienstag, 22. März**

08.00 Uhr St. Josef

Eucharistiefeier nach Meinung der Stiftungen

## **Sonntag, 27. März**

10.00 Uhr ev. Stadtkirche

Kollekte:

## **3. Fastensonntag**

ökumenischer Wortgottesdienst mit der ökumeni-  
schen Altiplanogruppe, anschließend faires Essen  
(s. Informationen)

für das Kinderheim Girassol, Projekt der ökumeni-  
schen Altiplanogruppe

11.00 Uhr St. Michael

Eucharistiefeier

Weitere Gottesdienste an diesem Wochenende in den Pastoralen Räumen Höchst/Unterliederbach/Sossenheim und Sindlingen-Zeilsheim finden Sie auf unserer Homepage: [www.st-josef-hoechst.de](http://www.st-josef-hoechst.de).

### **Dienstag, 29. März**

08.00 Uhr St. Josef Eucharistiefeier nach Meinung der Stiftungen

### **Donnerstag, 31. März**

17.00 Uhr St. Josef Weggottesdienst der Kommunionfamilien

### **Sonntag, 3. April**

09.30 Uhr St. Josef

### **4. Fastensonntag**

spanischer Gottesdienst

11.00 Uhr St. Josef

Gemeindegottesdienst mit Taufe von Daniel Chico Reyes

Kollekte:

für die Aufgaben der Pfarrei

## **Geburtstage und Gedenktage**

### **Zum Geburtstag gratulieren wir**

|          |                          |          |
|----------|--------------------------|----------|
| 01. März | Rolf Schrader            | 70 Jahre |
| 04. März | Ingrid Noll              | 70 Jahre |
| 04. März | Elisabeth Borgan         | 91 Jahre |
| 06. März | Klara Noll               | 80 Jahre |
| 16. März | Elisabeth Vetter         | 85 Jahre |
| 19. März | Josef Platten            | 85 Jahre |
| 21. März | Ivan Grbelja             | 70 Jahre |
| 23. März | Willi Abel               | 70 Jahre |
| 28. März | Johann Horvath           | 75 Jahre |
| 29. März | Giuseppa Russello Monaco | 75 Jahre |



### **und wünschen Gottes Segen.**

Wenn Ihr Geburtstag **nicht** im „Lichtblick“ erwähnt werden soll, geben Sie uns bitte 2 Monate vor Ihrem Geburtstag Bescheid: Pfarrbüro, Telefon: 33 99 96-0. Veröffentlicht werden nur folgende Geburtstage: 70 Jahre, 75 Jahre, 80 Jahre, 85 Jahre und ab 90 Jahre jedes folgende Jahr.

# Kinderseite

© Hanser/Dieline

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| P | L | M | Z | U | F | G | R | E | X | N | V | Y | W | A |
| D | T | N | V | O | X | S | T | M | P | U | R | S | D | W |
| R | G | E | I | G | R | O | P | L | I | J | K | Z | I |   |
| S | L | M | P | K | T | A | S | S | E | F | K | E | H | J |
| U | V | S | X | B | C | G | N | M | B | O | R | L | T | U |
| G | H | J | L | N | P | R | T | G | C | V | O | X | Z | A |
| C | F | H | K | O | N | E | L | K | E | R | N | H | K | L |
| N | P | F | S | U | W | I | Y | A | B | C | E | D | F | H |
| J | L | N | R | L | P | M | R | T | V | X | Z | H | B | D |
| R | N | W | Q | O | X | E | I | N | D | I | A | N | E | R |
| B | S | D | N | L | S | R | U | X | Y | B | D | C | H | L |
| K | H | U | S | T | V | C | W | R | L | D | C | W | M | D |
| M | L | S | K | X | Z | O | H | M | N | K | H | N | I | N |
| O | N | M | Y | E | O | T | R | O | M | P | E | T | E |   |

Lösungswort:

## Kostüm-party

Auf dem Bild sind sieben Dinge (Gegenstände oder Kostüme) zu sehen, die als Wörter waagrecht, senkrecht oder diagonal in dem Buchstabengitter versteckt sind. Ihre Anfangsbuchstaben ergeben richtig kombiniert das Lösungswort.

Lösungswort: Konfetti.  
 Lösungswort: Tasse, Indianer, Trompete, Frosch, Eimer, Orange, Nelke, Lösung: Krone.

## TIM & LAURA [www.washustringer.de](http://www.washustringer.de)



# Einrichtungen und Ansprechpartner in St. Josef

**Pfarrkirche St. Josef** Hostatostraße 12  
(tagsüber geöffnet)

**Justinuskirche**  
Öffnungszeiten: Justinusplatz 3  
Samstag und Sonntag 14.00 – 16.00 Uhr

**Pfarrer** Martin Sauer  
Tel. 069/ 36 00 02 0  
email: m.sauer@bistum-limburg.de

**Priesterlicher Mitarbeiter** Christian Enke  
Tel. 0178/ 34 22 34 2  
email: c.enke@bistum-limburg.de

**Pastoralreferent** Franz-Karl Klug  
Tel. 069/ 33 99 96 17  
email klug@st-josef-hoechst.de

**Betriebsseelsorge**  
Jean-François Ameloot  
Tel. 069/ 33 99 96 11  
betriebsseelsorge@st-josef-hoechst.de

Sprechzeiten:  
Dienstag und Freitag 09.00 – 14.00 Uhr  
Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr

**Pastoralreferentin** Dorothee Bausch  
Tel. 069/ 31 10 51  
email dorothee\_bausch@st.johannes-ap.de

**Subsidiar** Wolfram Pfaff  
Tel. 069/ 31 10 51

**Pfarrbüro** Justinusplatz 2  
Tel. 069/ 33 99 96-0  
Fax 069/ 33 99 96 20  
email pfarrbuero@st-josef-hoechst.de

Pfarrsekretärin: Lydia Kreutner  
Tel. 069/ 33 99 96 15

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:  
Dienstag u. Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr  
und 16.00 – 18.00 Uhr  
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

**Eine-Welt-Verkauf** im Pfarrbüro.

**St. Josef im Internet**  
www.st-josef-hoechst.de

**Bankverbindung**  
**Kirchengemeinde St. Josef – Höchst**  
Volksbank Höchst a. M. eG  
Konto-Nr.: 909831 BLZ: 50190300

**Küster** Ewald Robatscher  
Tel. 0151/ 18 66 59 27

**Pfarrgemeinderat**  
Vorstand: Jörg Kreutner  
Tel. 069/ 30 05 89 86  
Heinz Krull  
Tel. 069/ 30 87 02 3  
N.N.

**Pfarrheim** Schleifergasse 2  
Ansprechpartner Ewald Robatscher  
Tel. 0151/ 18 66 59 27

**Organistin** Gisèle Kremer  
Tel. 069/ 33 99 96 0

**Höchster Kantorei** Renata Roth  
Tel. 069/ 33 99 96-0

**Kindertagesstätte St. Josef**  
Emmerich-Josef-Str. 14  
Leiter: Uwe Netz  
Tel. 069/ 31 97 65  
Fax 069/ 75 93 57 84  
email kita@st-josef-hoechst.de

**CaJo - Caritas St. Josef**  
Schleifergasse 2-4  
Tel. 069/ 30 06 63 16  
mit Lebensmittelausgabe, Frühstücks-  
stube, Erwerbslosentreff, Sozialberatung

**Caritas-Zentralstation für Kranken-  
pflege** Bolongarostraße 59  
65934 Frankfurt  
Tel. 069/30 64 41

**Allgemeine Lebensberatung der  
Gemeinde St. Johannes Ap.**  
Tel. 069/ 30 88 78 2  
0177- 30 88 78 2

**Beratung für Migranten des  
Caritasverbandes**  
Tel. 069/ 33 40 88-0

**Krankenhauseelsorge in den  
Kliniken Frankfurt-Höchst**  
Gotenstraße 6-8  
Tel. 069/ 3106-2926

**Schulseelsorge** Clemens Weißenberger  
Sossenheimer Kirchberg 2  
65936 Frankfurt  
Tel. 069/ 37 00 24 84  
Fax 069/ 34 00 24 85